

## Politische Staatsformen im alten Griechenland

<b>Aristokratie</b>	[von Griechisch aristoi = die Vornehmsten, die Ersten] Staatsform, bei der ein durch vornehme Geburt oder durch Besitz bevorrechteter Stand die Staatsgewalt ausübt.
<b>Oligarchie</b>	[griechisch »Herrschaft der wenigen«] Staatsform, bei der wenige Bürger (eine Gruppe der Reichen) alleine die Regierung ausübt.
<b>Tyrannis</b>	[griechisch] <i>die</i> , <i>Der Staat</i> wird durch eine unumschränkte Herrschaft eines Einzelnen regiert, der, gestützt auf den Demos (=Volk) oder auf Söldnertruppen, meist gewaltsam zur Macht gelangte.
<b>Monarchie</b>	[griechisch »Alleinherrschaft«] Staatsform, in der eine besonders legitimierte Person, der <b>Monarch</b> , selbstständiges, dauerndes Staatsoberhaupt ist. Die Bestellung zum Monarchen wird über das Erbrecht erreicht.
<b>Demokratie</b>	griechisch = Herrschaft des (einfachen) Volkes; Staatsform, in der die einfachen Leute das volle Bürgerrecht (aktives Wahlrecht) erhielten und an allen Entscheidungen mitwirken durften.
<b>Timokratie</b>	[griechisch] Staatsverfassung, in der die politischen Rechte der Staatsbürger nach Vermögensverhältnissen oder Einkommen abgestuft sind.

Der Staat ist für Aristoteles der Zusammenschluss kleinerer Gemeinschaften zu einer großen, die das Ziel der Glückseligkeit erfüllt. Entstanden aus der logischen Folge wachsender Gemeinschaften (Familie - Hausgemeinschaft - Dorf - Polis), besteht der Staat als natürliche Einheit zur Ermöglichung eines vollkommenen Lebens. Nur in der Polis ist die vollendet Autarkie (=Unabhängigkeit) möglich. Von Natur aus existiert nach Aristoteles Herrschendes und Beherrschtes. Als herrschend gilt laut Aristoteles derjenige, der vorausschauen kann. Freie Männer sollen die Staatsangelegenheiten je nach Regierungsform bestimmen. Freie Frauen und Kinder werden von Sklaven unterschieden.

## Die Krise Athens

### Arbeitsauftrag:

- Lesen Sie die Quellen sorgfältig und bearbeiten Sie folgende Frage in Ihrer Gruppe!
- Wie wird die wirtschaftliche und soziale Lage Athens im 7. Jh. von Aristoteles bzw. Plutarch beschrieben?
- Fixieren Sie Ihre Ergebnisse thesenartig auf einer Folie.
- Bestimmen Sie einen Gruppensprecher, der die Ergebnisse der Klasse vorstellen kann.

### Aristoteles

Aristoteles (384-322), bedeutender Philosoph, der an der platonischen Akademie in Athen lehrte, verfasste eine Schrift über die Verfassung Athens (*Athenaion Politeia*). Im ersten Teil der *Athenaion Politeia* gibt Aristoteles einen Überblick der Verfassungsentwicklung von der sagenhaften Urzeit Athens bis zum Jahr 329/28, während er im zweiten Teil den Aufbau seines zeitgenössischen Athens darlegt.

Danach [ab etwa 630v.Chr.] herrschte lange Zeit bürgerkriegsähnlicher Zwist zwischen den Vornehmen und der Volksmenge. Denn [...] die Armen mit ihren Frauen und Kindern [mussten] den Reichen als Sklaven dienen. Man nannte sie *pelátai* und *hektémoroi*<sup>1</sup>, denn sie bearbeiteten für einen bestimmten Lohn (= Teil des Ernteertrages) die Ländereien der Reichen. Das ganze Land aber gehörte den Wenigen. Und wenn die Pächter ihre Zahlungen nicht entrichten konnten, konnten sie mit ihren Kindern in die Schuldnechtschaft geführt werden. Bis zur Zeit Solons wurden alle Darlehen auf die Person ausgeliehen.

Aus: Aristoteles, *Athenaion Politeia* 2. Übers. nach: Aristotelis *Atheniesium Respublica*. Hrsg. von F.G. Kenyon, Oxford 1976.

### Plutarch

Plutarch (um 45-125 n.Chr.), philosophischer Schriftsteller aus Chaironeia in Boiotien, verfasste u.a. 24 Biographienpaare, *Vitae parallelae*, in denen er je einen Griechen und Römer beschrieb und miteinander verglich.

Athen verfiel in so viele Parteiungen, wie das Land verschieden war. [...] Da nun damals die Ungleichheit zwischen arm und reich den Höhepunkt erreichte, befand sich die Polis in einer äußerst kritischen Lage und es hatte den Anschein, als ob nun die Errichtung einer *Tyrannis*<sup>2</sup> die Wirren würde beenden können. Das ganze niedere Volk war nämlich den Reichen verschuldet. Entweder bearbeiteten sie das Land für jene und lieferten den Sechsten der Erträge ab, wonach sie *Hektémoroi* und *Theten*<sup>3</sup> hießen, oder sie wurden, wenn sie unter Verpfändung ihres Leibes Schulden aufgenommen hatten, von den Gläubigern abgeführt und dienten dann im Lande als Sklaven oder wurden in die Fremde verkauft. Viele waren auch genötigt, ihre eigenen Kinder zu verkaufen [...] und das Land zu verlassen.

Aus: Plutarch, *Solon* 13. Übers. auf der Grundlage von: K. Ziegler. [Hrsg.]: Große Griechen und Römer. *Vitae parallelae*, Zürich 1955.)

## ge-2 Bürgerliche Revolutionen: Die Revolution von 1848

### Bildquellen zur Revolution 1848

Gruppe 1:



Gruppe 2:



## ge-2 Bürgerliche Revolutionen: Die Revolution von 1848

### Bildquellen untersuchen

**Bildquellen** geben uns eine visuelle Vorstellung über die Vergangenheit. Häufig werden sie deshalb nur zur Illustration von Darstellungen und Texten über vergangene Zeiten verwendet. Dabei wird übersehen, dass Bildquellen genauso kritisch zu **befragen** sind wie Textquellen. Jedes Bild wurde vom Zeichner, Künstler oder Fotografen mit einer bestimmten Absicht erstellt. Bilder können uns immer nur einen Ausschnitt der Vergangenheit aus einer bestimmten Perspektive zeigen. Zeichnungen und Gemälde können zudem auch nur der Phantasie des Zeichners oder Künstlers entsprungen sein. Die Analyse von Bildquellen ist deshalb eine wichtige Methode des Geschichtsunterrichts. Auf dieser Seite findest du ein Muster, wie Bildquellen in drei Schritten untersucht werden können. Die Formulierungshilfen sind nur Vorschläge.

Erster Eindruck	Notiere kurz deinen ersten Eindruck des Bildes. • Auf den ersten Blick sehe ich ...
-----------------	--

#### A | Beschreibung der Bildquelle

Bildgattung	Um was für eine Bildquelle handelt es sich? Es gibt verschiedene Bildgattungen – z.B. Zeichnungen oder Karikaturen, Gemälde oder Fotografien, Plakate oder Bildpostkarten. • Bei der Bildquelle handelt es sich um [Bildgattung].
Motiv	Was wird auf dem Bild dargestellt? Versuche das Motiv mit einem Satz zu benennen und gib (falls möglich) den Entstehungszeitpunkt genau an. Bei Fotos ist klar, dass die auf dem Bild dargestellte Zeit und der Entstehungszeitpunkt identisch sind. Bei Zeichnungen oder Gemälden kann es aber auch sein, dass ein bereits länger zurückliegendes Ereignis dargestellt wird. Beispielsweise entstanden die bekannten Bilder der ersten Landung von Christoph Kolumbus und seiner Mannschaft in Amerika erst viele Jahre nach dem Ereignis. Es gibt keine Zeichnungen o.ä. von den Männern, die dabei gewesen sind. Es handelt sich also um reine Phantasie-Bilder der Künstler (s. Modul: Bilder der "Entdeckung" Amerikas). • Das Bild zeigt ... und entstand [Jahr] / am [Datum] • Der Entstehungszeitpunkt des Bildes ist unbekannt. • Entstehungszeitpunkt und das dargestellte Ereignis sind nicht identisch, denn ...
Zeichner Künstler	Informiere dich über den Zeichner, Künstler oder Fotografen des Bildes. Bei manchen Bildquellen lässt sich kein Urheber ermitteln. Falls dir der Name des Urhebers bekannt ist, versuche Angaben zur Person, ihrer Herkunft und Stellung sowie ihrem Denken (politische Orientierung, Wertvorstellungen) herauszufinden. • Die Bildquelle wurde von [Zeichner/Künstler/Fotografen] ... • Der Urheber der Bildquelle ist unbekannt. • [Zeichner/Künstler/Fotograf] war zu dieser Zeit ...
Fotograf	Wo wurde das Bild zum Zeitpunkt seiner Entstehung gezeigt? War es ein Unikat (also ein nur einmal vorhandenes Bild) und konnte deshalb nur von wenigen Menschen gesehen werden? Oder wurde es massenhaft verbreitet und war deshalb einer breiten Öffentlichkeit zugänglich? • Die [Bildgattung] richtete sich an [Adressat] ...
Adressat	
Beschreibung Bildelemente Perspektive	Beschreibe das Bild möglichst genau. Welche Bildelemente sind auf dem Bild zu sehen (Personen oder Tiere, Gebäude oder eine Landschaft, Gegenstände oder Symbole). Falls das Bild eine bestimmte Situation oder Handlung zum Ausdruck bringt (das ist nicht bei alle Bildquellen der Fall), versuche sie mit eigenen Worten zu beschreiben. Versuche für deine Beschreibung geeignete Adjektive zu finden. Kläre zuletzt, welche Perspektive der Zeichner, Künstler oder Fotograf eingenommen hat und welchen Ausschnitt das Bild zeigt. Wirkt es eventuell inszeniert oder gestellt? • Auf dem Bild sind ... • Auf dem Bild ist zu erkennen, dass ... • Die Perspektive des [Zeichners, Künstlers, Fotografen] ...
Absicht (Intention)	Lässt die Bildquelle eine bestimmte Absicht (Intention) des Zeichners, Künstlers oder Fotografen erkennen? • [Urheber] verfolgte mit seiner [Quellenart] zusammenfassend also die Absicht... • [Adressat] sollte überzeugt werden, dass ...